

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsentwicklung der SinnerSchrader Aktiengesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2003/2004 intensiv begleitet. Dazu wurde er durch den Vorstand in den Aufsichtsratssitzungen sowie im Rahmen einer monatlichen Berichterstattung kontinuierlich über Strategie, Planung, aktuelle Lage und Geschäftsentwicklung sowie wichtige Geschäftsvorfälle informiert. Darüber hinaus fand ein schriftlicher, telefonischer und persönlicher Austausch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat zu aktuellen Fragestellungen statt. Auf dieser Basis hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung des Vorstandes überwacht.

Aufsichtsratssitzungen

Im zurückliegenden Geschäftsjahr ist der Aufsichtsrat zu sechs Sitzungen am 26. September 2003, 11. November 2003, 24. November 2003, 22. Januar 2004, 1. April 2004 sowie 29. Juni 2004 zusammengetreten. Mit Ausnahme einer Sitzung, bei der ein Mitglied verhindert war, waren auf den Sitzungen jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrates anwesend. Am 9. Dezember 2003 hat der Aufsichtsrat im Wege des Umlaufbeschlusses beschlossen, gemeinsam mit dem Vorstand der ordentlichen Hauptversammlung eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln mit anschließender Kapitalherabsetzung zur Rückzahlung an die Aktionäre vorzuschlagen.

Besetzung der Organe

Die ordentliche Hauptversammlung am 28. Januar 2004 hat die Mitglieder des Aufsichtsrates, Dr. Markus Conrad, Reinhard Pöllath und Frank Nörenberg, für die Zeit bis zur Hauptversammlung, die über die Entlastung für das am 31. August 2008 endende Geschäftsjahr beschließt, wiedergewählt.

Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet. Nach Abschluss der Umstrukturierung des operativen Geschäftes schied Detlef Wichmann mit Wirkung vom 8. April 2004 aus dem Vorstand aus. Herr Wichmann gehörte dem Unternehmen seit 1997 an und war maßgeblich für die Entwicklung des technischen Profils von SinnerSchrader verantwortlich. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Wichmann für seine erfolgreiche Arbeit im Vorstand.

Jahres- und Konzernabschluss

Die Buchführung und der Jahresabschluss der SinnerSchrader Aktiengesellschaft sowie der gem. § 292 a HGB mit befreiender Wirkung unter Anwendung der US-amerikanischen Rechnungslegungsstandards US-GAAP aufgestellte Konzernabschluss einschließlich des zusammengefassten Lageberichtes des Konzernes und der SinnerSchrader Aktiengesellschaft sind von der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, im Auftrag des Aufsichtsrates geprüft und am 26. November 2004 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Auf seiner Sitzung am 29. November 2004 hat der Aufsichtsrat in Gegenwart des Abschlussprüfers und des Vorstandes den Jahresabschluss und den Konzernabschluss eingehend erörtert. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und Konzernabschluss sowie der Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfer waren den Mitgliedern des Aufsichtsrates im Vorwege der Sitzung zugeleitet worden. Nach eingehender Prüfung und Erörterung im Rahmen der Sitzung hatte der Aufsichtsrat keine Einwände und schloss sich den Ergebnissen des Abschlussprüfers an. Er hat den Konzernabschluss sowie den Jahresabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Bericht des Aufsichtsrates

Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2003/2004 ist SinnerSchrader auf dem Weg zurück zu einem profitablen, wachsenden Unternehmen ein gutes Stück vorangekommen. Das vierte Geschäftsquartal 2003/2004 hat gezeigt, dass Umsatzpotenzial und Kosten wieder in einem Verhältnis stehen, das Gewinne ermöglicht. Durch die Neuaufstellung des operativen Geschäftes hat SinnerSchrader am Markt an Schlagkraft gewonnen. Diese Entwicklung und der erfreulich starke Cashflow unterstreichen, dass die von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Reduzierung des Eigenkapitals zugunsten der Aktionäre nicht zu früh erfolgte. Dies wird auch durch die Entwicklung des Aktienkurses bestätigt – seit Ankündigung der Sonderausschüttung wird auch dem operativen Geschäft von SinnerSchrader wieder ein Wert beigemessen.

Vor dem Hintergrund des sich wieder belebenden Marktumfeldes und der mittlerweile erreichten Marktposition überwiegen für das Geschäftsjahr 2004/2005 die Chancen. Der Aufsichtsrat wird den Vorstand in dem Bestreben, diese zu nutzen und SinnerSchrader weiter nach vorne zu bringen, in jeder Hinsicht unterstützen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des SinnerSchrader-Konzernes für ihre engagierte Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Hamburg, 29. November 2004

Dr. Markus Conrad

Vorsitzender des Aufsichtsrates